

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797**

6.3.1797 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001701)

Olden

büchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 6ten März 1797.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn die Lieferung und Setzung der, vor einigen zum herrschaftl. Vorwerk Hundesmühlen gehörigen Parzellen, erforderlichen 13 Hecke am 15. dieses Monats in der Cammer mindestens ausgedungen werden soll; so können sich diejenigen welche diese Lieferung anzunehmen Lust haben, am gedachten Tage hieselbst in Herzogl. Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen, und den Verding gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 2. März 1797.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Menck.

Schloifer.

Gramberg.

2) Es hat Ant. Blohne, zu Wahnbeck, seinen Antheil von folgenden mit Johann Seyen zu Wahnbeck in Communione besessenen Grundstücken, als: 1) einen im kleinen Strehl belegenen von weyl. Forstmeister Ahlers erstandenen Placken, 2) einen andern gleichfalls im kleinen Strehl belegenen von Gerb. Harms und Carsten Helms erstandenen Placken, an gedachten Johann Seyen mit sämmtlichen bisherigen Gerechtsamen im kleinen Strehl, verkauft. Die Aug. ist den 3. Apr. a. c. bey hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Der Kaufmann Hoffmann, zu Rothenkirchen, hat sein daselbst belegenes olim Bükingsche Haus, nebst der vor Püncken Hause liegenden Grassit und gewissem Gartenland, auch einigen Perzentienten, an den Chirurgus Meinecke verkauft. Die Aug. ist den 28. Mart. a. c. beym Herzogl. Obelg. Landg. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. term. auf den 6. April a. c. angesetzt.

4) Lütbe Müller und dessen Sohn Jürgen, haben ihre zum Faderberge beym Hafenwege belegene Kötherey cum Pertinentiis nebst dem consentirten neuen Placken und 2 Kirchen- auch 5 Begräbnisstellen, an Joh. Dieb. Harms in Barel, verkauft. Die Aug. ist den 5. Apr. a. c. beym Herzogl. Neuend. Landg.

5) Joh. Ant. Caris, zu Bockhorn, hat seine sogenannte Gerb. Gerdes Häuseley daselbst, mit allen Pertinentien derselben, an Joh. Herm. Manning daselbst verkauft. Die Aug. ist den 26. April a. c. auch wegen derjenigen, so an Joh. Ant. Caris Forderungen machen zu können vermerken beym Herzogl. Neuend. Landg. Zugleich wird zur Ertheilung eines Praecl. Bescheides Termin auf den 9. May d. J. anberahmt.

6) Nachdem über weyl. Joh. Ernst Sanders, jetzt dessen Wittwe und Erben zu Ollen, sämtliche Güter Schuldenhalter beym Herzogl. Delmenh. Landg. der Concur. erkannt, inzwischen Verhuf Abwendung weitem Fortanges dieses Concur.-Verfahrens, den bewandten Umständen nach, dem abseiten der Vormünder für weyl. Joh. Ernst Sanders Kinder eingereichten Gesuch um vorläufigen Versuch eines öffentlichen meistbietenden Verkaufs ihrer Stätte Statt gegeben, und dieser Versuch eines öffentlichen Verkaufs von Gerichts wegen unter Vorbehalt aller und jeder Gerechts-

Wine der Sanderschen Creditoren erkannt worden; in Entstehung eines günstigen Erfolgs aber der bereits erkannte Concurſ weiter fortgeſetzt werden ſoll: ſo wird ſolches hiedurch öffentlich bekannt gemacht und werden zu beſſen Ausführung nachfolgende Termine hiemit angeſetzt; als erſtlich zu ſolchem Verſuch des Verkaufs Terminus auf den 27. April, alsbann die Liebhaber ſich beſagten Tages Mittags 12 Uhr in Blomendahls Hauſe zu Harmenhuſen einfinden und nach vor- nommenen Conditionen bieten und kaufen können. Diejenigen aber, welche an weyl. Joh. Ernſt Sanders zu Ollen Güter einigen Anſpruch zu haben vermeinen, müſſen ſich damit vorher auf den 5. April d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landg. bey Strafe ewigen Stillſchweigens angeben und in dem hiernächſt auf den 24. Apr. angeſetzten Liquid. Termin bey Strafe des Verluſts ihrer For- derungen ſolche gehdrig beſcheinigen. Daſerne auch durch obgedachten Verſuch eines Verkaufs die Abſicht dem fernern Concurſ-Verfahren vorzubeugen nicht ſollte erreicht werden können: ſo iſt auf ſolchen Fall Termin zu Anführung der Praef. Urtheil auf den 8. May h. a. und wofern von ſolcher Urtheil nicht appelliret wird, zur Vergütung und Löſe auf den 22. May a. c. anberahmet.

7) Harm Siemers, zu Gruppenbühren, hat ſeine zu Stenum belegene von Joh. Hinr. Behrens gekaufte Brinckſcherey cum Pertinentiis und überhaupt ſo, wie er ſelbige künſtlich erſtanden, an Hinrich Flügger zu Haſbergen, verkauft. Die Ang. iſt den 24. April a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landg.

8) Friedrich Levin Seemann, zu Lemwerder, hat ſeine aus Dierk Warmſ Concurſ gelbfete, zu Kroge belegene Kötherey cum Pertinentiis, an Chriſtian Neuhaus, zu Kroge, verkauft. Die Ang. iſt den 4. April a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landg.

9) Joh. Hinr. Hullmann, Bürger in Delmenhorſt, hat ſein in der Kirchſtraße belegenes Wohnhaus, an Joh. Hinr. Thielbart, Schuſteramtsmeiſter daſelbſt, verkauft. Die Ang. iſt den 5. April a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landg.

10) Brod-Preiſe nach dem jetzigen Korn-Preiſe:

Ein Loſſbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	3 Loth $2\frac{1}{2}$ Qt.
Ein Bremer Milch- und Franzbrod a 1 gr.	"	"	7 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	14 — 2 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	"	"	7 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	14 — 2 —
Ein dito wenn es geraſpelt a 1 gr.	"	"	6 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	13 — —
Ein Schdabrod und Sauerbrod a 1 gr.	"	"	11 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	23 — —
Ein ausgeſichtetes Rockenbrod a 2 gr.	"	"	23 — —
Ein grobes Rockenbrod a 1 gr.	"	"	29 — 2 —
Ein dito " " a 2 gr.	"	"	1 Pf. 27 — —
Ein dito " " a 3 gr.	"	"	2 — 24 — 2 —
Ein dito " " a 6 gr.	"	"	5 — 17 — —

Oldenburg vom Rathhauſe d. 4. März 1797.

Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

11) Es ſind hieſelbſt am Weſerdeichſtrich folgende Sachen, als: Ein Steuer-Poſt, 24 Fuß lang, eine Schwaibele von Eichenholz, 23 Fuß lang, eine Diele von Eichenholz, 25 Fuß lang, ein alter Pfahl, 24 Fuß lang geborgen worden. Die etwanigen Eigenthümer müſſen ſich innerhalb 6 Wochen beym hieſigen Amte legitimiren und ſelbige gegen Erſtattung des Verglohns und Koſten wieder in Empfang nehmen, oder gewärtigen, daß demnächſt der Strandungs-Verordnung gemäß damit verfahren und der Verkauf derſelben vorgenommen werde. Campe vom Amte den 2ten März 1797.

12) Bey der Herzoglichen Cammercaſſe iſt in dieſem Monat Mart. der Cours der Mittel gegen Gold 10 $\frac{1}{2}$ tel Procent, wornach die Pachtgefälle, Canon und Recognitions-Gelder an die Weſerhörde bezahlet oder auch die  $\frac{1}{2}$ tel bey mie dem Cammercaſſier eingewechſelt werden können.

Freye.

1) Der Uhrmacher Anton Funke hat ſeine im Jahre 1789. von weyl. Berend Tiefen Erben öffentlich angekaufte vormals Frerich Speckels Häuſele, welche aus einem kleinen Wohnhauſe und Garten beſteht, und am Streck vor Barel belegen iſt, an Hinrich Harichs daſelbſt hinwiederum verkauft. Die Ang. iſt den 22. März d. J. beim Amtögericht zu Barel.

2) Des weyl. Kaufmanns Joh. Hinr. Menckes zu Barel Kinder wollen Behuf ihrer Auseinanderziehung das von ihrem Vater und Erblasser selbst bewohnt gewesene, vormals Meyers, dem Herrschaftl. Schütting zu Barel gegenüber stehende große Haus, mit Stall und Gärten, auch ein in der Gegend des Willenberges belegenes Torfmoor, am Freytag, den 21. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr, im Schütting daselbst, unter Vorbehalt der Angabe, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen.

## Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Wegen der von Hinrich Seyen an Joh. Thiemann übertragenen Stelle und sämmtl. Güter nebst allen Rechten und Beschränkungen. Ang. d. 16. Mart. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf weyl. Joh. Dieb. Jürgens Kinder Vormünder Pupillen Grundstücke den 20. Mart. Ang. d. 14. Präcl. Besch. d. 28. 2) Wegen des von dem Landgerichtsecretair Müller an Dieb. Christ. Kloppenburg unter gewissen Bedingungen übertragenen Miteigentums an gewisse Immobilien cum Pert. Ang. d. 14. Mart. Präcl. Besch. d. 28. 3) Wegen des von dem Kaufmann J. H. Koppen an den Gastwirth J. C. Seywert verkauften Hauses nebst Garten und Pert. Ang. d. 14. Mart. 4) Wegen Joh. Reimers und Anten Werdes Häusertausches nebst Pert. excl. doch Kirchen und Begräbnißstellen. Ang. den 14. Mart. Delmenb. Ldgr. 1) Verkauf Hinr. Lütkens Grundstücke d. 17. Mart. Ang. den 14. 2) Wegen der von Dierk Hiken Wittwe an Hinrich Oltmanns verkauften Kötherey mit allen Pert. Ang. d. 13. Mart. 3) Verkauf Joh. Meyer bürgerlichen Wohnhauses mit 2 Frauenskirchenständen in der dasigen Kirche d. 16. Mart. Ang. d. 14. 4) In Claus Oltmanns Wittwe und Kinder Concurssache. Ang. d. 15. Mart. Debut. d. 29. Prior. Ur. den 24. Apr. Lfse d. 8. May. 5) Verkauf Hinrich Lütkens Gartens nebst Weide d. 17. Mart. Ang. d. 14. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Johann Löhmann an Harm Asseln verkauften und von dem Kaufmann Johann Hemken beigeprochenen Brinksiherey. Ang. d. 13. Mart. 2) Wegen der von Ehlert Wfsen Eylers an Johann Löhmann verkauften Brinksiherey mit Zubehör. Ang. d. 13. Mart. Landwühd. Amtsgr. Wegen des von weyl. Ehlerd von Hasseln und dessen weyl. Ehefrau nachgelassenen Kinder an ihrer verstorbenen Schwester Margreta des Erb Carlens weyl. Ehefrau Kinder und an ihre Schwester Grete verkauften Hauses und Hofes. Ang. d. 13. Mart. Präcl. Besch. d. 16. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Schusteramtsmeister Claussen und Gerh. Helms an Ludeke Stolle verkauften olim Kühlmannschen Gartens. Ang. d. 13. Mart.

## II. Privatsachen.

1) Mit dem Verkauf des, den Erben der seel. Rathöverwandtin Ritter zuständigen Waarenlagers wird diese Woche fortgesetzt und werden am Mittwoch und Donnerstag außer andern besonders folgende Waaren verkauft, als: 1 Service sehr feines Dresdner Porcellain, weiß mit rothen Blumen und verguldetem Rande, ein dito von aissen gelb und inwendig weiß mit blauen Blumen, 1 Suppenterrine, 1 Bunschnapp, 2 Dusch tiefe Keller und 1 Dusch glatte dito, Kaffeekannen, Milchkannen, Theeküße, Zuckerboxen, Theedosen, Spüßtröpfe, Unterläße, Chocolate- Kaffee- und Thee- Laffen von Dresdner Porcellain, Atlas, Kast, Flohr, Mägen, silberne und goldene Tressen, Hüthe, Merin, Crepslohr, Caltun- Linnen, Seide, Silk, Manchesters, Damis, Cattan, Cammelot, Hosenzeug, Batavia Kaich, Damast, Serge, Coatin Laken, seidene, wollene und linnene Bänder, Eisen und Stahlwaaren, Spigen und sonst verschiedene Waaren.

2) Claus Wiedmann im Schwyerer Außendeiche läßt den 27. d. M. Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung 3 milchende Kühe, 2 Kuhkinder, 2 Schaaf, 2 Schweine, 1 Kleiderschrank, 1 Kiste, 2 Fische, 1 Wassermühle, 1 Richtbank, 1 Schlauch, 1 eisernen Ofen, etliche Seiten Speck, etliche Tonnen Rocken, Gersten und Haber nebst sonstigem Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Weyl. Hinrich Wüning zur Bump: belegene Hoffstelle mit 124 Jüden Landes, worunter 43 Jüden Pfingland, wovon im abgewichenen Sommer 16 Jüden als gebauet und mit Kabsaat besaemet worden auch 15 Jüden neu gemäht sind, soll am 17. Mart. in Joh. Fried. Cordes Wirthshause zu Stollkamm von Mantag 1797 an auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend veräuert werden.

4) Diederich Christophder Kloppenburg zum Colmar will die ehemalige Kemmert Schedders Hoffstelle zu Eckwarden, welche er im verichen Jahre von dem Cammerherr von Schoenfeldt käuflich erstanden, mit 66 Jüden alter Maasse, worunter ungefähr 25 Jüden gut bewähltes Land unter dem Pflug sind, auch in diesem Sommer 4 bis 5 Jüden als gepflügt werden, auf 6 oder 10 Jahre von Mantag 1798 an aus der Hand veräuern.

5) Der Kasseher Kirch- und Armenrath Eilert Brandes zu Lehmden hat sofort 115 Rthlr. Kirchen- und 15 Rthlr. Armen Capitalien beydes Gold zinsbar zu belegen.

6) Er hat Albert Harb-ns zu Gordenstolt als Vormund über weyl. Brun Kemmers Kinder Mittel sofort 120 Rthlr. Gold zu belegen.

7) Von den Burbayer Armen-capitalien sind sofort 34 Rthlr. 54 gr. Gold bey dem Juraten Oltmanns zu Einsum zu über zu erlösen.

8) Der Wirscher- und Hosenmacher Jacob Meyer zu Escheld, welcher kürzlich von England gekommen ist, empfiehlt sich mit verschiedenen Sorten Englischen und Amerikanischen Hirschleder wie auch mit allerlei Kunstlein Leder.



9) Sollten auf dem Lande Personen seyn, die mit guter Milch versehen sind und Lust haben, als Kimmern zu dienen, so können sich selbige bey der Hebamme Spring hieselbst melden.

10) Bey Kruse an der Achterstraße hieselbst sind sofort 57 Rthlr. Curatgelde zinsbar zu erhalten.

11) Hinrich Hullmann im Oldenbrock Altendorf hat 200 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

12) Hinrich Gyaßen zu Boitwarden hat im vorigen Herbst ein fremdes Kubfab von seinem Lande eingeschüttert. Der Eigenthümer will es innerhalb 14 Tagen nach Anzeige der Merkmale und Erkaffung der Kosten abfordern, sonst soll es zum Meist den dortigen Armen verkauft werden.

13) Jürgen Reimers zum Salzendeich will am 18. März 10 Stück trüchtige und 3 giste Käbe, 8 Stück 3 und 4jährige Ochsen, 1 schwarzbraunes Mutterpferd, 2 egale Fische 3 und 4 Jahr alt mit Wiesen und weissen Füssen, wovon einer trächtig, 1 4jährigen Waaachen, so zum Reiten geschickt ist, 4 Hengstfüllen wovon 2 mit Wiesen und weissen Füssen, einige Schweine, 2 bis 3 Last Bohnen, 1 Last Kocken, und ledige Käfer öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

14) Mit meinem Lager von allen Sorten Londoner Filzhüten von allen Farben und Preisen und mit meinen sonst führenden Elementaren wie auch mit neuen fertigen Winterroden von verschiedenen Farben und Weissen, Feisemänteln u. s. w. empfehle mich meinen Gönnern und Freunden bestens. Es ist auch jetzt alles aufrichtiges Bourton Alle in versiegelten Bouceillen zu billigem Preise bey ganzen und halben Duzend bey mir zu haben. Oldenburg.

15) Es steht ein Englischer und ein Türkischer Hengst zum Bedecken hieselbst im Herzogk. Marckall. Liebhaber werden gebeten, sich ebensens bey mir zu melden, weil nur wenige, und keine andere als gute Stuten zu Gelassen werden.

16) Der Eckwarder Schulrath, Hinrich Andreas Schmagar, hat die bereits in diesen Anzeigen bekann gemacht 139 Rthlr. 5/2 gr. Gold. Schulecapital, auf nächsten Marttag zinsbar annoch zu belegen.

17) Da ich vor einigen Tagen ein Paar neu vorgeschubete, doch schon getragene Stiefeln, ihrem Eigenthümer zugesandt, dieser selbige aber nicht erhalten hat, und solche wahrscheinlich aus Versehen in ein anderes Haus gebracht, oder auch bey m Hinbringen verlohren gegangen seyn mögen; so ersuche ich auf jeden Fall um deren gefällige Zurückgabe, und erzeige ich dem ehrlichen Finder gerne meine Erkenntlichkeit.

Oldenburg. Götting der Ältere, Schusteramtsmeister.

18) Hinrich Greefe und Claus de Gode, am neuen Wege, haben als Vormünder über weyl. Johann Dierck de Godes Sohnes Mitteln 100 und einige Thaler im ganzen oder getheilt sofort zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

19) Bey der Wittwen-Casse sind jetzt 6000, um Düren 3500, und um Johannis 5000 Rthlr. zu gewöhnlichen Zinsen zu belegen. Oldenburg.

20) Gerd Boyken in Varel, am neuen Markte, sucht sogleich einen Webergesellen, welcher, wenn er seine Arbeit gut versteht, gute Conditionen von ihm erwarten kann.

21) Bey dem Juraten Jürgen Schröder im Oldenbrock Niederortk sind 15 Rthlr. Schulecapitalien zinsbar zu erhalten.

22) Johann Hülke im Neuenbrock hat, als Vormund für weyl. Jacob Hülke Sohn, 400 Rthlr. in Gold sofort zu belegen.

23) Harm Witte zu Delsper hat als Vormund für weyl. Dierck Sieben Tochter 23 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

24) Franz Schmitz aus Bonn empfiehlt sich noch einmal allen denen, welche ihre Silhouetten aufs feinste und ähnlichste zu haben wünschen. Er verfertigt ganze Familienstücke und schneidet die Silhouetten so klein, daß sie in Ringen getragen werden können, wie er denn von beyden schon Proben zur Zufriedenheit gegeben hat. Er logirt im weissen Hof auf der langen Straße.

25) Am letzten Mittewochen ist bey dem Herausgehen aus dem Concertsaale eine mit Gold eingefaßte Brustnadel von ovaler Form verlohren worden. Auf der einen Seite ist auf blauem Grunde ein Baum von kleinen ächten Weiden, auf der andern geschnittenes Haar befindlich. Dem Finder wird ein halber Louisd'or zur Belohnung versprochen. Nähere Nachricht bey der Expedition.

26) Das Bücherverzeichnis von weyl. Confflorial-Ämmer Manso ist unentgeltlich bey dem Buchdrucker Stalling zu haben.

27) In Ansehung des von Jürgen Bruns Jürgens an Johann Meiners verkauften Hauses nebst Zubehörungen in Wiedern, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 5. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Eig. Jever den 19. Jan. 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.  
28) Es werden der oder diejenige, welche das von Johann Hinrich Spreen Wittwe Erben an den Kaufmann Jacob Wieben Fooken und Olmann Gerhard Olmanns verkaufte, in der Wagenportstraße hieselbst stehende Haus und Scheune, zu benähern Willens seyn mögten, hiedmit Obriksentlich perentorie zum 1. 2. und 3ten male einet und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen von Zeit der ersten Publication vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihr habendes Näherkaufrecht anzugeben und zu bekräftigen, demnächst aber rechtliches Erkenntnis zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß wer sich bey diesem in Ansehung des von Johann Hinrich Spreen Wittwe Erben an den Kaufmann Jacob Wieben Fooken, und Olmann Gerhard Olmanns verkauften Hauses und Scheune in der Wagenportstraße ergehenden concursu retrahentium zur gefesteten Zeit nicht anbeben wird, darnach auch weiter nicht gebbet, sondern demselben Kraft dieses ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll. Wornach ic. Eig. Jever den 26. Jan. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
29) Weyl. Hinrich Schröder Kinder Vormund Eilert Neuman läset am 23. März Nachmittags 1 Uhr im Sterbhaufe zum Norderschney der Defunctae nachgelassene Mobilien und Moventien unter andern 2 Vierde, wovon eins trächtig, 4 Käbe, 1 tiefdige Quene, 3 Kinder, 1 Schaaf, 1 Sau mit 8 Ferkeln, 3 Wagen worunter einer beschlagen, 1 Pflug, 1 Egde, 4 Gänse, einige Seiten Speck, etwas Fett, 1 Riechbank, 2 Kisten, 1 Bette nebst allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.